

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

27. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 6. Juli 1847.

Inhalt.

Altes und Neues aus der Geschichte und aus dem Leben. —
Königlicher Servis. — 55 Bekanntmachungen.

Altes und Neues aus der Geschichte und aus
dem Leben.

6.

Wer hätte nicht von jenem berühmten Stiere des
Sicilischen Tyrannen Phalaris im Alterthum gehört?
Der Herrscher von Agrigent hatte bei dessen Anwen-
dung zur Bestrafung und grausamen Tödtung der ein-
geschlossenen Verurtheilten durch langsames Feuer (so
erzählt wenigstens die Sage) doch eine Anwandel-
ung von Gerechtigkeitsgefühl und ließ den kunstrei-
chen Verfertiger Perillos in den Stier hineinwerfen,
um an seinem Gebrüll zu vernehmen, wie das von
ihm angepriesene Geschrei eines Menschen im Stiers-
bauche klingen möchte. Für den letzten Sultan von
Mysore, Tippe Sahib, der im Jahre 1799 sein Reich
an die Engländer verlor, ist ein ähnliches Ereigniß
sehr charakteristisch und bezeichnet namentlich den tie-
fen Haß, den er gegen die Engländer hegte. Er be-
saß nämlich einen Tiger von Metall, in natürlichen
Farben und in Lebensgröße. Unter dem Tiger lag ein
Engländer in rother Uniform, den er zerfleischte. Durch



eine Orgel im Bauche des Tigers ward das Geschrei und Gewimmer eines mit dem Tode ringenden Menschen schauerlich abwechselnd mit dem Brüllen des Tigers auf sehr täuschende Weise nachgeahmt. Fürst Pückler *) sah diesen Tiger während seines Aufenthaltes in England.

*) Briefe eines Verstorbenen IV. 300.

Chronik der Stadt Halle.

Königlicher Serbis des hier garnisonirenden Militärs pro Monat Juni c. ist den 6., 7. und 8. huj. während der Büreaustunden im Cinquartierungs-Büreau in Empfang zu nehmen.

Halle, den 6. Juli 1847.

Die Serbis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche noch Einkommensteuer für das Jahr 1846 restiren, werden hiermit aufgefordert, solche binnen 8 Tagen zu berichtigen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn deshalb nach dem Ablaufe dieser letzten Frist mit der executivischen Einziehung dieser Reste vorgeschritten werden muß. Halle, den 1. Juli 1847.

Der Magistrat.

Es ist am Obersteinthor ein Hund Schlüssel verloren; der Finder erhält eine gute Belohnung Nr. 1509.

In Folge des Umstandes, daß sich bei einem Hunde eines hiesigen Einwohners die Hundswuth gezeigt hat, werden die Besitzer von Hunden angewiesen, von jetzt ab und bis auf weitere Bekanntmachung ihre Hunde unter genauer Aufsicht zu halten und bei fünf Thaler Geldstrafe oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe nicht auf den Straßen herumlaufen zu lassen. Ueberdies ist der hiesige Scharfrichter angewiesen, jeden auf der Straße sich aufhaltenden Hund, sei er versteuert oder nicht, sei er in der Nähe seines Herrn oder herrenlos, sofort einzufangen. Halle, den 3. Juli 1847.

Der Magistrat.

A u c t i o n.

Mittwoch, den 7. d. M. Nachmittags 1 Uhr soll am großen Berlin Nr. 433 eine Partie Porzellan, als: Kaffee- und Theeservice, Kannen, Tassen, div. Töpfe, Menagen, Spielzeug, ferner 254 Stück Tapeten verschiedener Muster, 2 große eiserne Wasserkessel (25 bis 30 Quart), 2 gr. Schraubstöcke, Möbel, sehr gute Federbetten, Wäsche, Gefäße u. dgl. mehr meistbietend verkauft werden.

J. S. Brandt.

Leere Weinflaschen kauft J. S. Brandt, große Ulrichstraße Nr. 17.



Freitag den 9. d. M. Nachmittag 2 Uhr ist Auktionstermin in meinem Locale Dachritzgasse Nr. 18 anberaumt, wozu Sachen angenommen werden. G. Wächter.

3000 Thlr. zum 1. October zahlbar sind auf gute und erste Hypothek auszuleihen. Ein Haus mit 2 Einfahrten und großem Hofraum, eins dergleichen mit einer Thorfahrt und großem Hofraum sind zu verkaufen und kann auf einem jeden bedeutendes Kapital zur ersten Hypothek stehen bleiben. Das Nähere weist nach

G. Wächter.

Heute frischer Kalk, auch sind jetzt Mauer- und Dachsteine vorräthig.


Stegmann.

 Bekanntmachung. 

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum gebe ich mir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich als Tuchscherer das Geschäft der Wittve Müller, wohnhaft im Kaufmann Niseischen Hinterhause im Hofe des Kühlenbrunnens, übernommen habe. Es ist mir bei den bedeutenden, in meinem Geschäfte gemachten Erfahrungen möglich, das geehrte Publikum aufs Zufriedenste zu bedienen, da ich keine Mühe scheue, durch praktische Erfindung und Mittel die ältesten Tuche und Sachen aufs Beste zuzubereiten. Für billige und prompte Bedienung wird bestens gesorgt.

Friedrich Adlung, Tuchscherer.

Localveränderung.

 Von heute an wohne ich nicht mehr am Morikthor, sondern große Ulrichsstraße Nr. 72.

Barnbeck, Hornbrechler.

Einem hochverehrten Publikum empfehle ich mein gut assortirtes Lager von langen und kurzen Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen und Pfeifchen, ächten Allenburger Dosen, das Neueste von Spazierstöcken, überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den möglichst billigen Preisen.

Barnbeck.

Haar- und Zahnbürsten, Taschen- und Frisirkämme bei

Barnbeck.

Loose zur 96. Königl. Preuß. Klassenlotterie sind bei dem Unterzeichneten zu den bekannten Preisen und Pläne unentgeltlich für Hiesige und Auswärtige zu bekommen.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer
Lehmann in Halle.

Es sind mehrere Mädchen sogleich so wie zum 1. August und 1. October zu vermietten durch Frau Sparre am schwarzen Bär Nr. 820.

Holzauction.

Mittwoch den 7. d. M. Nachmittags 2 Uhr
sollen auf dem Neumarkt, Breitenstraße, Thü-
ren, Fenster, Nutz- und Brennholz verauctio-
nirt werden.

Die aus Sandstein-Workstücken erbaueten
2 Thorpfeiler

nebst Thorflügel, welche bisher den Platz vor dem Thü-
ringischen Bahnhof schlossen, sind zu verkaufen bei
G. W. Gärtner.

Einige Morgen Wickfutter und Linsen zum
Aberndten verkauft in beliebig kleinen Parzellen der Deko-
nom Grohmann, große Klausstraße Nr. 880.

Die ersten neuen Emdner Matjes-Heringe,
sehr fett, weich und äußerst delikar im Geschmack, erhielt
so eben
G. Goldschmidt.

Neue holl. Heringe, fließend fett, empfang und em-
pfehlt die Heringehandlung von Bolze.

Fliegenleim

empfehlt

G. Hensel, Klausstraße.

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen, die in der
Küche Bescheid weiß und sich keiner Arbeit scheut, findet
zum ersten August einen Dienst im Gasthof zum blauen
Hecht.

Ein ehrliches und reinliches Mädchen findet zum
1. August einen Dienst Rathhausgasse Nr. 232.

Eine Stube für eine einzelne Person ist abzulas-
sen und zum 1. October zu beziehen in der Bräuderstraße
Nr. 220.

Zwei Familienlogis mit allem Zubehör nebst Pferde-
stall stehen zu vermietthen kleine Ulrichsstraße Nr. 1005.

Stube und Kammer ist an einen einzelnen Herrn zu
vermietthen im Paradies.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, ist sofort an eine stille Familie zu vermieten und zum 1. October zu beziehen große Steinstraße Nr. 175.

Zwei Stuben, Kammern und Küche nebst Zubehör sind sofort auf 2—3 Monat zu vermieten große Steinstraße Nr. 175.

Ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör ist zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten Kaulenberg Nr. 42 in der Nähe der Promenade.

Eine große Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 69. Auch liegen daselbst 150 Thaler zum Ausleihen bereit; Unterhändler werden verbeten.

Brüderstraße Nr. 208 ist eine Stube und Kammer an stille Leute zu vermieten.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Torgelass, und eins von 1 Stube, 2 Kammern ist den 1. October in der Rittergasse Nr. 684 zu vermieten.

Kleiner Sandberg Nr. 268 sind ein paar anständige Wohnungen von einer und zwei Stuben nebst allem Zubehör an stille Leute zu vermieten und 1. October zu beziehen. Näheres zwei Treppen hoch.

Stube, Kammer und Küche ist zum 1. October zu vermieten Dorfkirchhof Nr. 606.

Ein Laden mit Familienlogis ist zu vermieten und Michaelis c. zu beziehen Klausethor Nr. 2166.

Eine Stube mit Kammer und Küche ist an eine kinderlose Familie zu vermieten große Schloßgasse Nr. 1054 und zu Michaelis zu beziehen.

Zwei Wohnungen, jede enthaltend Stube, Kammer nebst Zubehör sind zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten Ober Leipziger Straße Nr. 1609.

Zwei tapezirte Stuben, zwei Kammern, Kochgelegenheit, Bodenkammer und Keller sind Michaelis an eine stille Familie kleiner Berlin Nr. 414 zu vermieten.

Kleine Brauhausgasse Nr. 378 ist eine Parterre, Wohnung, bestehend aus einer großen, geräumigen Stube, 2 Kammern, Küche, Feuerungs- und Kellergefaß, zu vermieten.

Bruno'awarte Nr. 566 ist eine Stube, Kammer und Küche an eine stille, kinderlose Familie zu vermieten und vom 1. October an zu beziehen.

Zwei freundliche Stuben sind zu vermieten kleine Ulrichstraße Nr. 1016.

Eine freundliche Stube ist von einer einzelnen Person sogleich zu beziehen Glaucha, lange Gasse Nr. 1958.

Ein Logis von 3 aneinander hängenden Stuben mit Kammern, Küche und Zubehör, Aussicht in den Garten, ist von heute ab an 1 ruhige Familie zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen Leipziger Straße Nr. 292.

Ein Logis ist an eine stille Familie zu vermieten kleine Klausstraße Nr. 911.

Eine freundliche Stube nebst zwei Kammern vorn heraus, desgleichen Stube, Kammer und Küche hinten heraus sind im Ganzen oder getheilt zu vermieten kleine Steinstraße Nr. 210.

Im Hause Leipziger Straße Nr. 279 ist ein Logis von 4 Stuben und Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses zu vermieten und 1. Oct. d. J. zu beziehen. Näheres bei Borsdorf in den Kleinschmieden.

Leipziger Straße Nr. 282 ist eine Parterre, Wohnung vorn heraus, welche sich gut zu einem Verkaufsort eignet, zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Auch ist daselbst noch eine Wohnung zu vermieten.

Eine Stube, Kammer und Küche ist für 30 Thlr. zu vermieten große Klausstraße Nr. 896.

Zwanzig Thaler

Belohnung erhält der Abgeber einer am 2. d. M. verlorenen Tuchnadel mit Brillanten in der Expedition dieses Blattes.

Einen grünseidenen Regenschirm, welchen ich aus Versehen irgendwo habe stehen lassen, bitte ich gefälligst an mich abgeben zu wollen.

Diaconus **Kasemann.**

Es ist am 3. Juli auf dem Wege vom Kronprinzen bis zum Francensplatz ein kleiner Siegelring verloren gegangen. Der Stein ist hellgrün mit doppeltem Wappen. Der ehrliche Finder bekommt gegen Ablieferung beim Herrn Dr. v. Madai einen Friedrichsd'or.

Es ist seit längerer Zeit 1 Kragen und 2 Manschetten gefunden worden, und ist abzuholen Kleinschmieden Nr. 947.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder von den Monaten Januar, Februar, März, April, Mai, Juni und Juli 1846 findet im Monat August dieses Jahres statt.

Die verfallenen Pfänder können nur bis zum 20. Juli erneuert werden.

Halle, den 5. Juli 1847.

M. Goldschmidt.

Wohnungsgesuch.

Ein anständiges Familienlois von 4 bis 6 Stuben wird zum ersten October gesucht. Vermiether belieben ihre Adresse, an B. B. 24. adressirt, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Parterre-Wohnung von 2—3 Stuben wird gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes im Waisenhause abzugeben.

P a r a d i e s.

Heute, Dienstag, Concert.

Vereinigtes Musikchor.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)